

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1989)

Rubrik: Finanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1989 verzeichnete das IKRK erneut eine sehr bedeutende Zunahme seiner Tätigkeit auf den verschiedenen Kontinenten. So belief sich das Gesamtvolumen seiner Einsatztätigkeit auf SFr. 367,9 Mio. (einschliesslich Sach- und Dienstleistungen). Dies entspricht einer Zunahme von 50% im Vergleich zum Vorjahr (SFr. 246,1 Mio.), in dem bereits eine Steigerung von 41% gegenüber 1987 zu verzeichnen war. Diese Zahlen veranschaulichen sowohl die seitens des IKRK notwendigen Anstrengungen zur Bewältigung der neuen Bedürfnisse als auch die Leistungen, die die Spender zu deren Finanzierung erbringen mussten. Dabei gelang es allerdings nicht, alle erforderlichen Mittel zu beschaffen, und zahlreiche Aktionen blieben defizitär. Die Ausgaben des Haushalts «Hauptsitz», der seit der Umstrukturierung vom Januar 1989 alle am Hauptsitz und von diesem aus geführten Tätigkeiten, nicht mehr hingegen die Ausgaben der Regionaldelegationen, umfasst, betragen SFr. 91 Mio. (im Jahre 1988: SFr. 102 Mio.).

Das Gesamtvolumen aller IKRK-Tätigkeiten beträgt SFr. 458,9 Mio., das sind 31% mehr als 1988. In diesem Betrag sind auch die Sach- und Dienstleistungen im Wert von SFr. 79,2 Mio., die das IKRK erhalten und genutzt hat, enthalten.

Ausgaben und Belastungen

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungen)

	1989	1988*
	(in Millionen Schweizer Franken)	
Ausgaben Bereich «Hauptsitz»	91,0	102,9
Ausgaben Bereich «Einsatzgebiete»	367,9	246,1
Total	458,9	349,0

Geographische Verteilung der Tätigkeiten

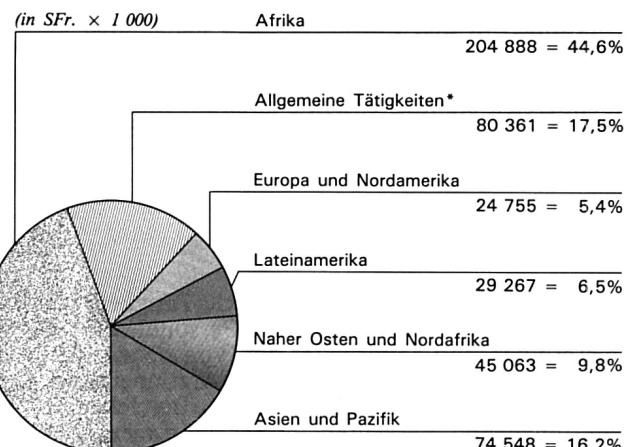
(Tabelle III und Abbildung 1)

Seit Jahren ist das wichtigste Einsatzgebiet des IKRK, mit 44,6% seiner Gesamttätigkeit, nach wie vor Afrika. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte sich die dortige Tätigkeit um 37%, was auf den Umfang der Hilfsaktionen, des dazu benötigten Personals und der Logistik, namentlich in Somalia, im Sudan, in Moçambique und Angola, zurückzuführen ist.

* Aufgrund des am 1.1.1989 erfolgten Transfers verschiedener Tätigkeiten von einem Bereich zum anderen können die beiden Jahre nicht vorbehaltlos verglichen werden.

VERTEILUNG DER AUSGABEN NACH REGIONEN 1989 (einschliesslich Sach- und Dienstleistungen)

(ABBILDUNG 1)



Gesamtbetrag: 458,882 Millionen SFr.

* Diese Rubrik umfasst die folgenden Tätigkeiten, sofern sie innerhalb des Hauptsitzes des IKRK oder von diesem aus durchgeführt werden:

- Schutztätigkeiten zugunsten der Opfer von Konflikten (Abteilung Gefangenschaft) und Tätigkeiten des Zentralen Suchdienstes
- medizinische und materielle Hilfstätigkeiten sowie Hilfe für die nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften
- Förderung und Verbreitung des humanitären Völkerrechts, Information
- Unterstützung von operationellen Tätigkeiten, Unterstützungs- und Verwaltungstätigkeit «am Hauptsitz» und «im Feld» sowie ausserordentliche Ausgaben ausser Budget
- Tabelle III erteilt Aufschluss über die Einzelheiten dieser Ausgabenposten.

Auf dem asiatischen Kontinent baute das IKRK seine Präsenz in Afghanistan weiter aus, was auch hier zu einer beträchtlichen Steigerung der Ausgaben führte. Die Tätigkeit in den anderen Einsatzgebieten — Sri Lanka, Myanmar, an der thailändischen Grenze und in Kambodscha wie auch auf Ost-Timor und den Philippinen — trug ebenfalls zum Anstieg der Ausgaben (+ 32% gegenüber 1988) bei.

Der Umfang der Tätigkeit in Lateinamerika hat sich im Berichtsjahr kaum verändert, während im Nahen Osten (Israel, besetzte Gebiete, Libanon, Irak und Iran) eine leichte Zunahme zu verzeichnen war (+ 12%).

In Europa schliesslich ist der Einsatz des IKRK im Dezember in Rumänien zu nennen, wobei es auf unverzüglich und umfangreich eintreffende Spenden, namentlich Sach- und Dienstleistungen, zurückgreifen konnte. Der Wert dieser Leistungen (über SFr. 24 Mio.) stellte 1989 den Hauptanteil der Ausgaben in Europa dar.

Ausgaben und Belastungen nach Tätigkeitszweigen

(Tabelle III und Abbildung 2)

Die stärksten Zunahmen waren 1989 im Bereich der materiellen (+ 54%) und der medizinischen Hilfe (+ 41%) zu verzeichnen. Diese beiden Sektoren machten zusammen SFr. 251 Mio. oder 55% des Gesamtvolumens aus. Auch die Schutz- und Suchdiensttätigkeiten (Besuche und andere Tätigkeiten zugunsten von Vertriebenen sowie von Inhaftierten oder in Lagern Internierten), die natürlich nur Personalkosten verursachen, erfuhren eine Zunahme (+ 6%) im Vergleich zum Vorjahr.

Die Hilfe für Nationale Gesellschaften stieg von SFr. 9,8 Mio. im Jahre 1988 auf SFr. 11,6 Mio. (+ 18%) im Berichtsjahr an. Die Steigerung der Ausgaben im Zusammenhang mit der als «operationelle Unterstützung» (der Delegationen) bezeichneten Tätigkeit ist namentlich darauf zurückzuführen, dass in den Bereich «Einsatzgebiete» auch die Regionaldelegationen einbezogen wurden, deren besondere Art der Tätigkeit zu vergleichsweise höheren Betriebskosten führt.

Im Rahmen seiner Bestrebungen, sich gegen die finanziellen Risiken der Einsatztätigkeit und für die mit deren Ausbau verbundenen Bedürfnisse abzusichern, konnte das IKRK auch dieses Jahr Zuweisungen an die Rückstellungen für operationelle Risiken, soziale Verpflichtungen, laufende Arbeiten und an den Fonds für Immobilieninvestitionen vornehmen.

Jahresrechnung und Bilanz

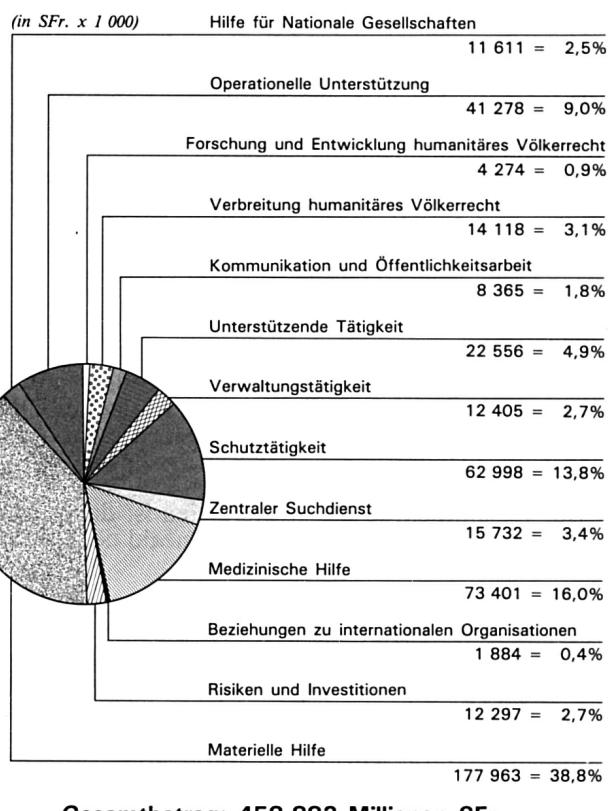
(Tabellen I und II)

Angesichts der jäh ansteigenden Bedürfnisse in den Einsatzgebieten tat das IKRK sein möglichstes, um die Ausgaben, namentlich am Hauptsitz in Genf, einzuschränken und gleichzeitig mehr Mittel zu beschaffen.

Für den Hauptsitz konnten so die Ausgaben im Vergleich zu den Voranschlägen um 8% verringert und die Einnahmen um 11% gesteigert werden. Was die Tätigkeit in den Einsatzgebieten anbelangt, so ist die Lage nicht ganz so zufriedenstellend, denn obwohl die Ausgaben in allen Delegationen gekürzt wurden, schliesst das Rechnungsjahr mit bedeutenden Fehlbeträgen: Die Gesamtausgaben belaufen sich auf SFr. 288,7 Mio., doch betragen die Einnahmen

VERTEILUNG DER AUSGABEN NACH TÄGIGKEITSZWEIGEN 1989

(ABBILDUNG 2)



nur SFr. 256,7 Mio., von denen zweckgebundene Spenden im Wert von SFr. 10,3 Mio. im Berichtsjahr 1989 nicht verwendet werden konnten und auf 1990 übertragen werden mussten. Der Fehlbetrag von SFr. 32 Mio. bei der Einsatztätigkeit konnte dank einer Zuweisung von SFr. 9,3 Mio. aus dem Ergebnis des Bereichs «Hauptsitz» auf SFr. 22,7 Mio. verringert werden.

Aus der Bilanz ist der bedeutende Zuwachs der Fehlbeträge durch den Anstieg des Betrages ersichtlich, der unter den Aktiven als «Aktionen mit vorläufigem Defizit» aufgeführt ist (von SFr. 3,1 Mio. per Ende 1988 auf SFr. 23,1 Mio. per Ende 1989).

Die provisorische Deckung dieser Fehlbeträge erfolgte auf Kosten des Betriebskapitals des IKRK, wie aus dem Rückgang des Aktiven-Postens «Kapitalanlagen» von SFr. 41,1 Mio. auf SFr. 23,9 Mio. (- 17,5 Mio.) zu ersehen ist.

Die Zunahme der Tätigkeit in den «Einsatzgebieten» führte unter den Aktiven zu einer Steigerung der «Vorschüsse für die Delegationen» (+ SFr. 6 Mio.) und bei den Passiven zur Erhöhung des Postens «Andere Krediteren» (+ 5,3 Mio.), der sich hauptsächlich auf Lieferanten bezieht.

Die Rückstellungen und Mittel für Investitionen weisen in der Bilanz eine starke Zunahme auf (+ SFr. 11,9 Mio.), was die oben beschriebene Politik widerspiegelt, sich gegen die operationellen Risiken und Bedürfnisse abzusichern. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass der Zuwachs bei den Eigenmitteln des IKRK bei weitem von der Zunahme der in den Aktiven verzeichneten Fehlbeträge (+ SFr. 20 Mio.) übertrroffen wird.

Finanzierung

Alle Vertragsstaaten der Genfer Abkommen und alle anerkannten nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften waren aufgerufen worden, zur Finanzierung des Haushalts «Hauptsitz» des IKRK im Jahre 1989 beizutragen.

Der Gesamtbeitrag der Regierungen ist dabei zwar um 8,48% angestiegen, doch sank die Anzahl der Länder, die Beiträge leisteten, von 88 auf 79.

Von den Nationalen Gesellschaften leisteten 72 einen Beitrag im Jahre 1989 (1988: 70), und die Summe der regelmässigen Beiträge nahm um 11,2% zu. Der von den Nationalen Gesellschaften erbetene Betrag war wie üblich durch den Ausschuss zur Finanzierung des IKRK festgesetzt worden. Dieser aus 12 Nationalen Gesellschaften zusammengesetzte Ausschuss unter dem Vorsitz von Dr. Rueda Montaña, Präsident des Kolumbianischen Roten Kreuzes, ist 1989 zwei Mal in Genf zusammengekommen.

In der Schweiz pflegte und verstärkte das IKRK seine Kontakte zu den Kantonen und Gemeinden, zu den Unter-

nehmern und zum privaten Sektor. Ende des Jahres liess es einen persönlichen Aufruf ergehen.

Die Beziehungen zu den internationalen Organisationen, namentlich zur Interparlamentarischen Union, wurden weiter gepflegt. Die Parlamentarische Versammlung des Europarats nahm auf ihrer 40. ordentlichen Tagung eine Entschliessung an, in der sie u.a. zur finanziellen Unterstützung des IKRK und der gesamten Bewegung aufrief.

Die Finanzierung der Tätigkeit des IKRK in den Einsatzgebieten hingegen ging im Berichtsjahr nicht ohne Schwierigkeiten vonstatten. Die starke Ausweitung der Aktionen in bestimmten Ländern, insbesondere im Südsudan, führte zu ernsten finanziellen Sorgen in der Jahresmitte, da die erhaltenen oder angekündigten Beiträge ein bedeutendes Defizit erwarten liessen.

So erliess der Präsident des IKRK im Juli 1989 einen Sonderaufruf an die Aussenminister der wichtigsten Spenderländer, und das IKRK setzte seine Kontakte zu den Regierungen und deren Ständigen Vertretungen in Genf weiter fort.

Gleichzeitig richtete das IKRK seine Bemühungen darauf, die Ausgaben bei den verschiedenen Tätigkeiten zu straffen, ohne dadurch den Opfern zu schaden.

Die Grosszügigkeit der Spender und die vorgenommenen Einsparungen ermöglichen es dann, die zu erwartenen Fehlbeträge beträchtlich zu reduzieren, wenngleich sie noch immer ausserordentlich hoch blieben.

Bilanz und Rechnungskontrolle

Die Rechnungen des IKRK für das Jahr 1989 wurden, wie dem Schreiben auf Seite 163 dieses Berichts zu entnehmen ist, von der Allgemeinen Treuhandgesellschaft AG geprüft.

Die Rechnungen der einzelnen Sonderaktionen wurden wie üblich von der internationalen Treuhandfirma KPMG Peat Marwick McLintock überprüft. Die entsprechenden Berichte gehen den Spendern im Laufe des Jahres 1990 zu.

VERGLEICH DER BILANZEN 1989/1988 PER 31. DEZEMBER

(in Schweizer Franken)

	1989	1988		1989	1988
AKTIVEN	nach Zuweisung des Ergebnisses	nach Zuweisung des Ergebnisses	PASSIVEN	nach Zuweisung des Ergebnisses	nach Zuweisung des Ergebnisses
VERFÜGBARE MITTEL			KURZFRISTIGE SCHULDEN		
— Kasse, Postscheck, Kontokorrent (Banken)	1 901 212	1 471 325	— Kreditoren.		
			• Nationale Gesellschaften und diverse Institutionen	383 924	3 718 910
			• Andere Kreditoren	18 607 460	13 308 778
			— Transitorische Passiven	10 034 994	8 059 383
				29 026 378	25 087 071
KURZFRISTIG VERFÜGBARE MITTEL					
— Wertpapiere	13 601 442	12 049 655	RESERVEFONDS		
— Kapitalanlagen	23 870 441	41 416 019	— Haushalt "Hauptsitz"	35 845	2 219 984
— Forderungen			— Hilfsaktionen	10 338 205	10 920 652
• Regierungen	1 367 375		— Aktionen mit Sonderfinanzierung	10 374 050	13 140 636
• Nationale Gesellschaften und diverse Institutionen	1 372 344	2 344 760			
• Andere Debitoren	1 501 078	1 180 617			
— Transitorische Aktiven	21 071 847	16 476 024			
	61 417 152	74 834 450	LANGFRISTIGE SCHULDEN		
ANLAGEVERMÖGEN			— Anleihen auf Immobilien	10 734 490	14 132 695
— Immobilien	19 481 303	20 947 680			
— Material für Nothilfe	634 335	951 460			
— Mobiliar und sonstiges Material	4 383 661	4 395 815	RÜCKSTELLUNGEN		
	24 499 299	26 294 955	— Für operationelle Risiken	28 995 005	19 695 005
			— Für soziale Verpflichtungen	7 212 967	5 562 982
			— Für laufende oder künftige Arbeiten	2 940 996	2 340 996
VORSCHÜSSE FÜR DELEGATIONEN			MITTEL FÜR INVESTITIONEN		
	13 559 562	7 611 527	— Für Immobilien	15 001 365	13 501 198
AKTIONEN MIT VORLÄUFIGEM			— Für Mobilien		
DEFIZIT	23 078 591	3 115 379	• verfügbar	5 248 721	4 115 067
			• zweckbestimmt	3 066 745	4 200 399
				62 465 799	49 415 647
BILANZSUMME	124 455 816	113 327 636	EIGENE MITTEL		
TREUHANDFONDS			— Übertragskonto	301 587	183 540
— Bankguthaben	169 899	164 725	— Ertragsüberschuss	303 512	118 047
GESAMTBETRAG	124 625 715	113 492 361		605 099	301 587
				11 250 000	11 250 000
				11 855 099	11 551 587
				124 455 816	113 327 636
			BILANZSUMME		
			TREUHANDFONDS		
			— Anspruchsberechtigte	169 899	164 725
			GESAMTBETRAG	124 625 715	113 492 361

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN/BELASTUNGEN

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN
	HAUPTSITZ	EINSATZGEBIETE	TOTAL	
Sekretariat der Versammlung und des Exekutivrats	1 966 121		1 966 121	
Revisor der Geschäftsführung	513 124		513 124	
DEPARTEMENTS				
— OPERATIONELLE EINSÄTZE	9 115 467		9 115 467	
Zonen:				
Europa und Nordamerika	1 886 250	643 555	2 529 805	22 002 664
Afrika	1 932 105	159 484 909	161 417 014	42 957 732
Asien und Pazifik	1 375 667	64 465 752	65 841 419	7 972 544
Naher Osten und Nordafrika	1 109 371	40 099 872	41 209 243	2 269 367
Lateinamerika	899 857	23 987 395	24 887 252	4 060 211
16 318 717	288 681 483	305 000 200	79 262 518	
— OPERATIONELLE UNTERSTÜTZUNG	10 478 673		10 478 673	
— GRUNDSATZ- UND RECHTSFRAGEN UND BEZIEHUNGEN ZUR BEWEGUNG	7 828 896		7 828 896	
— PERSONAL	8 843 812		8 843 812	
— FINANZEN UND VERWALTUNG	11 286 812		11 286 812	
— KOMMUNIKATION	12 127 463		12 127 463	
— ORGANISATION UND INFORMATIONSSYSTEME	9 088 939		9 088 939	
ANDERE TÄTIGKEITEN				
Unter Aufsicht des IKRK:				
Internationaler Suchdienst, Arolsen	188 849		188 849	
ANDERE AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN				
Zuweisung an Rückstellung für operationelle Risiken	9 300 000		9 300 000	
Zuweisung an Rückstellung für soziale Verpflichtungen	500 000		500 000	
Zuweisung an Rückstellung für laufende oder künftige Arbeiten	600 000		600 000	
Zuweisung an den Fonds für Immobilieninvestitionen	1 500 000		1 500 000	
Ausgleich für frühere Haushaltjahre	144 724		144 724	
Andere Ausgaben und/oder Belastungen	252 060		252 060	
12 296 784			12 296 784	
TOTAL DER AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	90 938 190	288 681 483	379 619 673	
Ab 1990 durchzuführende Programme	35 845		35 845	
Teilweise Deckung der defizitären Aktionen	9 300 000		9 300 000	
ERGEBNIS				
Überschuss der Einnahmen und/oder Erträge	303 512		303 512	
TOTAL	100 577 547	288 681 483	389 259 030	79 262 518

EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN
	HAUPTSITZ	EINSATZGEBIETE	TOTAL	
BEITRÄGE				
— Regierungen	75 540 980	204 565 628	280 106 608	27 049 747
— Überstaatliche Organisationen		34 155 632	34 155 632	7 691 703
— Nationale Gesellschaften	4 057 556	8 383 547	12 441 103	44 339 529
— Körperschaften des öffentlichen Rechts		2 978 630	2 978 630	
— Private Quellen	35 845	3 682 314	3 718 159	181 539
	79 634 381	253 765 751	333 400 132	79 262 518
FINANZERTRÄGE	2 150 002		2 150 002	
BETEILIGUNG AUS DEN HAUSHALTEN FÜR DIE EINSATZGEBIETE	17 579 780		17 579 780	
ANDERE EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE				
— In Rechnung gestellte Spesen	442 415		442 415	
— Ausgleich für frühere Haushaltjahre	263 347		263 347	
— Andere Einkünfte und/oder Erträge	507 622	2 941 364	3 448 986	
	1 213 384	2 941 364	4 154 748	
TOTAL DER EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE	100 577 547	256 707 115	357 284 662	
Zuweisung aus dem Haushalt "Hauptsitz"		9 300 000	9 300 000	
ÜBERTRAG				
Ausgabenüberschuss, abzuziehen von den Mitteln für Aktionen mit Sonderfinanzierung		22 674 368	22 674 368	
TOTAL	100 577 547	288 681 483	389 259 030	79 262 518

AUSGABEN UND BELASTUNGEN DES JAHRES 1989 NACH TÄTIGKEITSZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden)

Zahlen in SFr. x 1 000

ART DER TÄTIGKEIT		Haushalt Haupt- sitz und Bela- stungen außer- halb des Budgets SFr.	Haushalte Einsatzgebiete SFr.	TOTAL SFr.	%
1.	TÄTIGKEIT UNTER DEM MANDAT UND AUSSERHALB DER GENFER ABKOMMEN SOWIE UNMITTELBAR DAMIT VERBUNDENE TÄTIGKEITEN				
1.1.	SCHUTZTÄTIGKEIT				
	EUROPA UND NORDAMERIKA	518	11	529	
	AFRIKA	1 932	15 465	17 397	
	ASIEN UND PAZIFIK	1 376	15 180	16 556	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA	1 109	15 965	17 074	
	LATEINAMERIKA	900	7 936	8 836	
	HAUPTSITZ	2 606		2 606	
1.2.	ZENTRALER SUCHDIENST	8 441	54 557	62 998	13,8
	EUROPA UND NORDAMERIKA	1 613		1 613	
	AFRIKA	514	1 823	2 337	
	ASIEN UND PAZIFIK	733	3 345	4 078	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA	1 585	3 330	4 915	
	LATEINAMERIKA	319	1 112	1 431	
	HAUPTSITZ	1 358		1 358	
1.3.	BEZIEHUNGEN ZU INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	6 122	9 610	15 732	3,4
1.4.	MEDIZINISCHE TÄTIGKEIT	1 884		1 884	0,4
	EUROPA UND NORDAMERIKA			5 782	5 782
	AFRIKA			19 426	19 426
	ASIEN UND PAZIFIK			35 971	35 971
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA			3 994	3 994
	LATEINAMERIKA			4 446	4 446
	HAUPTSITZ	3 782		3 782	
1.5.	HILFSTÄTIGKEIT	3 782	69 619	73 401	16,0
	EUROPA UND NORDAMERIKA			16 428	16 428
	AFRIKA			139 863	139 863
	ASIEN UND PAZIFIK			6 747	6 747
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA			8 312	8 312
	LATEINAMERIKA			3 408	3 408
	HAUPTSITZ	3 205		3 205	
1.6.	HILFE FÜR NATIONALE ROTKREUZ- UND ROTHALBMONDGESELLSCHAFTEN	3 205	174 758	177 963	38,8
	EUROPA UND NORDAMERIKA			122	122
	AFRIKA			2 940	2 940
	ASIEN UND PAZIFIK			540	540
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA			3 947	3 947
	LATEINAMERIKA			4 062	4 062
				11 611	11 611
	Übertrag	23 434	320 155	343 589	74,9

AUSGABEN UND BELASTUNGEN DES JAHRES 1989 NACH TÄTIGKEITSZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden)

Zahlen in SFr. x 1 000

ART DER TÄTIGKEIT		Haushalt Haupt- sitz und Bela- stungen ausser- halb des Budgets SFr.	Haushalte Einsatzgebiete SFr.	TOTAL SFr.	%
1.7.	HUMANITÄRES VÖLKERRECHT, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	Übertrag 23 434	320 155	343 589	74,9
1.8.	VERBREITUNG DES HUMANITÄREN VÖLKERRECHTS EUROPA UND NORDAMERIKA	4 274		4 274	0,9
	AFRIKA		2 474	2 474	
	ASIEN UND PAZIFIK		1 746	1 746	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		147	147	
	LATEINAMERIKA		2 122	2 122	
	HAUPTSTADT		7 629	7 629	
1.9.	KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	7 629	6 489	14 118	3,1
2.	OPERATIONELLE UNTERSTÜTZUNG DER DELEGATIONEN EUROPA UND NORDAMERIKA	8 365		8 365	1,8
	AFRIKA		281	281	
	ASIEN UND PAZIFIK		20 451	20 451	
	NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA		8 910	8 910	
	LATEINAMERIKA		6 674	6 674	
			4 962	4 962	
			41 278	41 278	9,0
3.	UNTERSTÜTZUNGSTÄTIGKEIT				
3.1.	ALLGEMEINE POLITIK UND OPERATIONELLE UNTERSTÜTZUNG	2 758		2 758	
3.2.	REKRUTIERUNG, AUSBILDUNG UND FÜHRUNG DES PERSONALS AM HAUPTSTADT UND IN DEN EINSATZGEBIETEN	8 837		8 837	
3.3.	MITTELBesCHAFFUNG UND BERICHTE ZUHANDEN DER SPENDER	2 477		2 477	
3.4.	FERNMELDEDIENST UND INFORMATIONSSYSTEME	8 484		8 484	
		22 556		22 556	4,9
4.	VERWALTUNGSTÄTIGKEIT				
4.1.	FINANZVERWALTUNG	3 241		3 241	
4.2.	REVISION DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND ORGANISATION	1 740		1 740	
4.3.	ALLGEMEINE DIENSTE	7 424		7 424	
		12 405		12 405	2,7
5.	RISIKEN UND INVESTITIONEN				
5.1.	ZUWEISUNG AN RÜCKSTELLUNG FÜR OPERATIONELLE RISIKEN	9 300		9 300	
5.2.	ZUWEISUNG AN RÜCKSTELLUNG FÜR SOZIALE VERPFLICHTUNGEN	500		500	
5.3.	ZUWEISUNG AN RÜCKSTELLUNG FÜR LAUFENDE ODER KÜNFTEIGE ARBEITEN	600		600	
5.4.	ZUWEISUNG AN DEN FONDS FÜR IMMOBILIENINVESTITIONEN	1 500		1 500	
5.5.	ANDERE AUSGABEN UND BELASTUNGEN	397		397	
	TOTAL ALLER AKTIVITÄTEN UND BELASTUNGEN	12 297		12 297	2,7
		90 960	367 922	458 882	100,0

(in Schweizer Franken)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	FINANZSTRUKTUR HAUPTSITZ			
	Regelmässige Beiträge für 1989	Andere Beiträge	Beiträge für Vorjahre	Total
REGIERUNGEN				
Südafrika		29 960		29 960
Deutschland, Bundesrepublik	975 700			975 700
Angola	32 100			32 100
Saudi-Arabien			316 000	316 000
Argentinien			51 728	51 728
Australien	633 096			633 096
Österreich	197 625			197 625
Bahrain	83 000		75 000	158 000
Belgien	429 465		206 061	635 526
Belize	8 492			8 492
Bielorussland	4 000			4 000
Bulgarien			20 000	20 000
Kamerun			14 851	14 851
Kanada	1 675 192			1 675 192
Chile	31 600			31 600
China	360 000		350 000	710 000
Zypern	27 000			27 000
Kolumbien	130 958			130 958
Korea, Republik	246 000			246 000
Costa Rica	47 115			47 115
Dänemark	987 817			987 817
Ecuador	7 348			7 348
Spanien	760 214			760 214
Vereinigte Staaten von Amerika	12 312 000			12 312 000
Finnland	731 957			731 957
Frankreich	1 307 500			1 307 500
Griechenland	183 400			183 400
Ungarn	10 000			10 000
Indien	30 887			30 887
Indonesien	92 891			92 891
Irak	54 900			54 900
Irland	137 880			137 880
Island	45 000			45 000
Israel	50 100			50 100
Italien	3 000 000			3 000 000
Japan	1 443 319			1 443 319
Jordanien	59 594			59 594
Kuwait	100 000		100 000	200 000
Libanon	253			253
Liechtenstein	100 000			100 000
Luxemburg	10 570			10 570
Malaysia	31 953			31 953
Mali	952			952
Malta	2 760			2 760
Marokko	24 101			24 101
Mexiko	160 682			160 682
Monaco	27 500			27 500
	Übertrag	26 554 921	29 960	1 133 640
				27 718 521

(in Schweizer Franken)

FINANZSTRUKTUR EINSATZGEBIETE						Total finanzielle Beiträge	Sach- und/oder Dienstleistungen
Europa	Afrika	Asien und Pazifik	Naher Osten	Lateinamerika	Total		
1 580 000	5 272 670	6 699 400	3 596 837	2 407 800	17 976 707	29 960 18 952 407 32 100 316 000 51 728 4 346 251 314 768 158 000 977 252 8 492 4 000 20 000 14 851 8 419 710 31 600 710 000 27 000 130 958 246 000 47 115 9 469 917 7 348 760 214 57 951 921 8 157 916 5 079 250 183 400 10 000 30 887 92 891 54 900 209 549 50 122 50 100 10 700 000 24 385 069 59 594 200 000 253 100 000 1 276 996 31 953 952 2 760 24 101 160 682 27 500	4 828 496
1 580 000	1 740 814 117 143	1 636 801	335 540		3 713 155 117 143		3 000 000
1 580 000	4 133 208	1 149 095	691 659	770 556	6 744 518		
1 580 000	3 229 850	3 307 800	1 050 450	894 000	8 482 100	9 469 917 7 348 760 214 57 951 921 8 157 916 5 079 250 183 400 10 000 30 887 92 891 54 900 209 549 50 122 50 100 10 700 000 24 385 069 59 594 200 000 253 100 000 1 276 996 31 953 952 2 760 24 101 160 682 27 500	571 043
1 580 000	30 095 700 3 574 705 1 046 000	9 435 000 1 712 237 1 549 000	3 280 000 999 030 523 000	2 829 221 1 139 987 653 750	45 639 921 7 425 959 3 771 750	6 315 088 1 066 623 9 879 000	
1 580 000	4 100 000 360 000	1 200 000 18 196 750	1 200 000 2 513 750	1 200 000 291 250	7 700 000 22 941 750		
1 580 000	1 021 828	244 598			1 266 426	12 686	
1 580 000	54 691 918	45 306 500	14 432 964	10 186 564	126 197 946	153 916 467	25 672 936

(in Schweizer Franken)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	FINANZSTRUKTUR HAUPTSITZ			
	Regelmässige Beiträge für 1989	Andere Beiträge	Beiträge für Vorjahre	Total
Übertrag	26 554 921	29 960	1 133 640	27 718 521
Myanmar (ex-Birma)	17 000			17 000
Nepal	3 000			3 000
Nigeria	8 500	22 000	8 550	39 050
Norwegen	467 061			467 061
Neuseeland	177 625			177 625
Niederlande	716 295			716 295
Philippinen	70 367			70 367
Polen	60 000			60 000
Portugal	145 000			145 000
Katar	5 000		75 000	75 000
Deutsche Demokratische Republik	680 492			680 492
Vereinigtes Königreich	15 800			15 800
San Marino			34 192	34 192
El Salvador	1 600			1 600
São Tomé und Príncipe	16 992			16 992
Seychellen	8 492			8 492
Singapur	7 992			7 992
Saint Vincent und die Grenadinen	1 256 913			1 256 913
Schweden	45 000 000			45 000 000
Schweiz	7 900			7 900
Syrien	2 578			2 578
Tschad	100 000			100 000
Tschechoslowakei	24 803			24 803
Thailand	5 247		4 990	10 237
Togo	11 487		6 867	18 354
Tonga	1 536			1 536
Trinidad und Tobago	13 950			13 950
Tunesien	16 000			16 000
Ukraine	130 000			130 000
UdSSR	65 873			65 873
Venezuela	17 092			17 092
Simbabwe			(1 397 375)	(1 397 375)
Abzüglich der am 31. Dezember erwarteten Beiträge				
TOTAL REGIERUNGEN	75 609 516	51 960	(134 136)	75 527 340
EG Lebensmittelhilfe				
EG Nothilfe				
UNO, verschiedene Sonderorganisationen der				
TOTAL EG UND UNO-SONDERORGANISATIONEN				
NATIONALE GESELLSCHAFTEN				
Südafrika	10 741		9 466	20 207
Deutschland, Bundesrepublik	526 719	51 030		577 749
Australien	166 146			166 146
Übertrag	703 606	51 030	9 466	764 102

(in Schweizer Franken)

FINANZSTRUKTUR EINSATZGEBIETE						Total finanzielle Beiträge	Sach- und/oder Dienstleistungen
Europa	Afrika	Asien und Pazifik	Naher Osten	Lateinamerika	Total		
1 580 000	54 691 918	45 306 500	14 432 964	10 186 564	126 197 946	153 916 467	25 672 936
						17 000	
						3 000	
						39 050	
	1 173 530	1 988 681	658 000	822 432	4 642 643	5 109 704	
	3 988 792	1 814 634	387 492	884 838	7 075 756	7 792 051	
		20 000			20 000	70 367	
						60 000	
						165 000	
	10 057 200	1 427 000		249 000	11 733 200	15 800	
						34 192	
						1 600	
	12 466 988	7 923 195	3 831 997	3 772 500	27 994 680	16 992	
	11 484 643	4 750 000	6 514 760	4 152 000	26 901 403	8 492	
						7 992	
						29 251 593	
						71 901 403	
						7 900	
						2 578	
						100 000	
						24 803	
						10 237	
						18 354	
						1 536	
						13 950	
						16 000	
						130 000	
						65 873	
						17 092	
						(1 397 375)	
1 580 000	93 863 071	63 230 010	25 825 213	20 067 334	204 565 628	280 092 968	27 049 747
	5 367 664	18 889	62 052	485 864	5 934 469	5 934 469	7 172 213
	21 906 016	3 101 108	3 214 039		28 221 163	28 221 163	519 490
	27 273 680	3 119 997	3 276 091	485 864	34 155 632	34 155 632	7 691 703
18 284	187 380	164 700	168 300	104 517	624 897	20 207	1 636 372*
	30 851	14 564	15 315	1 585	80 599	1 202 646	573 059
18 284	218 231	179 264	183 615	106 102	705 496	1 469 598	2 209 431

(in Schweizer Franken)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	FINANZSTRUKTUR HAUPTSITZ			
	Regelmässige Beiträge für 1989	Andere Beiträge	Beiträge für Vorjahre	Total
Übertrag	703 606	51 030	9 466	764 102
Österreich	53 025			53 025
Bahamas	3 535			3 535
Barbados	700			700
Belgien	65 044			65 044
Bulgarien	6 250			6 250
Kamerun	2 138			2 138
Kanada	88 798			88 798
Kap Verde	685			685
Chile	8 484			8 484
China	102 516			102 516
Kolumbien	25 452			25 452
Korea, Republik	55 146			55 146
Dänemark	63 630			63 630
Spanien	166 146	116 856		283 002
Athiopien	8 484			16 344
Fidschi	2 121			2 121
Vereinigte Staaten von Amerika	560 000			560 000
Finnland	18 900			18 900
Frankreich	258 057			258 057
Griechenland	20 000			20 000
Haiti	5 165			5 165
Honduras	6 565			6 565
Ungarn	5 000			5 000
Indien				
Indonesien	15 554			15 554
Iran	21 231			21 231
Irland	12 726			12 726
Island	10 000			10 000
Italien	133 100			133 100
Japan	537 324			537 324
Kenia	781			1 620
Lesotho	1 000			1 000
Libyen	8 500			8 500
Liechtenstein	7 500			7 500
Luxemburg	24 745			24 745
Malaysia	7 070			7 070
Mauritius	1 038			1 038
Monaco	15 554	16 306		31 860
Mongolei	1 000			1 000
Nepal	1 000			1 000
Nigeria	3 600			3 600
Norwegen				
Neuseeland	30 401			30 401
Uganda				
Pakistan	12 726			12 726
Papua-Neuguinea	2 121			2 121
Paraguay	1 000			1 000
Übertrag	3 077 418	184 192	18 165	3 279 775

(in Schweizer Franken)

FINANZSTRUKTUR EINSATZGEBIETE						Total finanzielle Beiträge	Sach- und/oder Dienstleistungen
Europa	Afrika	Asien und Pazifik	Naher Osten	lateinamerika	Total		
18 284	218 231	179 264	183 615	106 102	705 496	1 469 598	2 209 431
	100 000	70 000	20 000	60 000	250 000	303 025	3 867 617*
				40 800		3 535	
						700	
						105 844	1 569 273*
						6 250	20 588
						2 138	
13 377	202 248	265 487	42 124	48 191	571 427	660 225	950 893
						685	
						8 484	
						102 516	
						25 452	
						55 146	
						63 630	3 258 513
						283 002	183 749
						16 344	
						2 121	
						1 272 028	45 703
	379 581	16 537	24 910	291 000	712 028	1 420 650	4 977 697*
	211 000		1 190 750		1 401 750	258 057	1 757 466*
						20 000	10 000*
						5 165	
						6 565	
						5 000	6 972 000*
							10 000
						15 554	
						21 231	
						12 726	56 628
						10 000	341 705
						133 100	1 691 831*
162 672	599 160	500 434	224 695	33 812	1 520 773	2 058 097	898 292
						1 620	
						1 000	
						8 500	
	12 000	20 000	20 000		40 000	47 500	
			6 090		18 090	42 835	
						7 070	
	15 000		5 000		20 000	1 038	
						51 860	
						1 000	
						1 000	
						3 600	
		48 354	48 009	46 800	143 163	143 163	2 229 517
		1 924			1 924	32 325	
					171	171	
	171					12 726	
						2 121	
						1 000	922 345
194 333	1 737 391	1 102 000	1 805 993	585 905	5 425 622	8 705 397	31 973 248

(in Schweizer Franken)

LAND (in der Reihenfolge der französischen Ländernamen)	FINANZSTRUKTUR HAUPTSITZ			
	Regelmässige Beiträge für 1989	Andere Beiträge	Beiträge für Vorjahre	Total
Übertrag	3 077 418	184 192	18 165	3 279 775
Niederlande	116 500			116 500
Polen	33 936			33 936
Portugal	16 968			16 968
Katar	3 535			3 535
Deutsche Demokratische Republik	10 000			10 000
Vereinigtes Königreich	247 452			247 452
Rwanda	2 121			2 121
Sudan	2 731			2 731
Schweden	132 210			132 210
Schweiz	84 134			84 134
Surinam	696			696
Syrien	10 868			10 868
Tschechoslowakei	8 000			8 000
Thailand	39 592			39 592
Togo	475			475
Tunesien	2 000			2 000
Türkei				
UdSSR	50 000			50 000
Uruguay	1 000			1 000
Vietnam	4 242			4 242
Jugoslawien	5 000			10 000
Sambia	2 121			2 121
Liga und diverse Nationale Gesellsch.				
Abzüglich der am 31. Dezember erwarteten Beiträge			(800)	(800)
TOTAL NATIONALE GESELLSCHAFTEN	3 850 999	184 192	22 365	4 057 556
KÖRPERSCHAFTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS				
Alberta, Provinz				
Appenzell-Ausserrhoden, Kanton				
Bellinzona, Stadt				
Bern, Kanton				
Burgdorf, Gemeinde				
Freiburg, Kanton				
Genf, Kanton				
Genf, Stadt				
Locarno, Stadt				
Lugano, Stadt				
Paris, Stadt				
Seine und Marne, Departement				
Vandoeuvres, Gemeinde				
Zürich, Stadt				
TOTAL KÖRPERSCHAFTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS				
PRIVATE BEITRÄGE				
GESAMTBETRAG	79 460 515	271 997	(111 771)	79 620 741

* Sach-/Dienstleistungen für die Aktion Rumänien, Schätzwert.

** Für den Haushalt des Hauptsitzes wurden Sachleistungen im Wert von 22 112.-SFr. verbucht.

(in Schweizer Franken)

FINANZSTRUKTUR EINSATZGEBIETE						Total finanzielle Beiträge	Sach- und/oder Dienstleistungen
Europa	Afrika	Asien und Pazifik	Naher Osten	Lateinamerika	Total		
194 333	1 737 391	1 102 000	1 805 993	585 905	5 425 622	8 705 397	31 973 248
	215 724	50 000			265 724	382 224	2 079 179
			310 000		310 000	33 936	328 572*
	797 685	72 110	96 000		965 795	16 968	
				392 897	1 216 406	313 535	
	317 051		506 458		200 000	10 000	357 000*
			200 000			1 213 247	2 676 255
						2 121	
						2 731	
						1 348 616	3 432 659
						284 134	1 720 516
						696	
						10 868	
						8 000	200 010*
						39 592	
						475	
						2 000	
						62 609	
						50 000	1 001 000*
						1 000	
						4 242	
						10 000	505 208
						2 121	
						3 273	
						(800)	
194 333	3 067 851	1 224 110	2 918 451	978 802	8 383 547	12 441 103	44 339 529**
	17 827	17 826	17 826	17 826	71 305	71 305	
	5 000	5 000	5 000	5 000	20 000	20 000	
	1 250	1 250	1 250	1 250	5 000	5 000	
	12 500	12 500	12 500	12 500	50 000	50 000	
	250				250	250	
	7 500	7 500	7 500	7 500	30 000	30 000	
	1 500 000	500 000	7 500	7 500	2 000 000	2 000 000	
	62 500	62 500	62 500	62 500	250 000	250 000	
	2 500	2 500	2 500	2 500	10 000	10 000	
	5 000	5 000	5 000	5 000	20 000	20 000	
			254 000		254 000	254 000	
			13 075		13 075	13 075	
	5 000				5 000	5 000	
	62 500	62 500	62 500	62 500	250 000	250 000	
	1 681 827	676 576	443 651	176 576	2 978 630	2 978 630	
48 397	896 259	1 281 612	1 314 871	141 175	3 682 314	3 718 159	181 539
1 822 730	126 782 688	69 532 305	33 778 277	21 849 751	253 765 751	333 386 492	79 262 518

ÜBERSICHT ÜBER DIE AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG IM JAHRE 1989

(in Schweizer Franken)

AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG	FINANZBEWEGUNGEN					SACH- UND/ODER DIENSTLEI- STUNGEN
	ÜBERTRAGS- SALDO PER 01.01.1989	ÜBERWEISUN- GEN	EINNAHMEN*	AUSGABEN	PER 31.12. 1989 ZU ÜBERTRA- GENDER SALDO	
EUROPA					1 179 174	21 980 552
Aktionen mit Überschuss			1 822 729	643 555	1 179 174	
AFRIKA					878 393 (20 566 801)	42 957 732
Aktionen mit Überschuss	7 794 155		130 953 866	159 484 909	(19 688 408)	
ASIEN UND PAZIFIK					7 923 334 (725 140)	7 972 544
Aktionen mit Überschuss	923 470 (3 115 379)		73 934 610	64 465 752	7 198 194	
NAHER OSTEN					232 500 (555 887)	2 269 367
Aktionen mit Überschuss	1 113 311		37 166 698	40 099 872	(323 387)	
LATEINAMERIKA					124 804 (1 230 763)	4 060 211
Aktionen mit Überschuss	1 089 716		22 129 212	23 987 395	(1 105 959)	
TOTAL					10 338 205 (23 078 591)	79 240 406
Aktionen mit Überschuss	10 920 652 (3 115 379)	7 805 273	2 128 709	266 007 115	288 681 483	

* einschliesslich Zuweisung aus dem Haushalt "Hauptsitz" von SFr. 9 300 000

VOM IKRK VERWALTETE SONDERFONDS

STIFTUNG ZUGUNSTEN DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ
BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere: (Börsenwert: SFr. 1 460 158)	1 619 265	Unveräußerliches Kapital	1 391 628
Banken	63 826	Unübertragbare Reserve:	335 548
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	44 492	Übertragener Ausgabenüberschuss	(423)
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent	1 726 753
	<u>1 727 583</u>		<u>830</u>
			<u>1 727 583</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Bankspesen	175
Aufbewahrungsgebühren Wertpapiere	1 220
Revisionshonorare	830
Sonstige Honorare	6 500
Gebühren für Ankauf/Verkauf von Wertpapieren	7 869
Nettoverluste aus Wertpapierverkäufen	39 282
	<u>55 876</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Ertrag aus Wertpapieren	53 798
Bankzinsen	1 655
	<u>55 453</u>

ERTRAG

	SFr.
Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen für das Rechnungsjahr 1989	423
	<u>423</u>

ERRICHTUNG

1. Mai 1931

ZWECKBESTIMMUNG

Dieser Fonds soll dazu beitragen, dass das Internationale Komitee vom Roten Kreuz seine laut seinen Statuten in Friedens- wie in Kriegszeiten ausgeübte humanitäre Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit entfalten kann.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- zwei vom schweizerischen Bundesrat ernannte Mitglieder
- zwei von der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondkonferenz ernannte Mitglieder
- drei vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz berufene Mitglieder, davon mindestens eines aus den Reihen der wichtigsten Spender

AUGUSTA-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Obligationen	55 000	Unveräußerliches Kapital	100 000
Aktien und Anteilscheine (Kaufpreis)	<u>46 692</u>	Freie Reserve für Kotierungsschwankungen der Wertpapiere	18 470
		Übertragener Ausgabenüberschuss	(4 505)
Banken	101 692	Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen im Rechnungsjahr 1989	(1 740)
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	8 126		
	3 187	Eigenmittel insgesamt	112 225
	<u>113 995</u>	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	780
			<u>113 005</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Revisionshonorare	780
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	65
Wertpapiererwerbs- und -verkaufsspesen	315
Verlust aus Wertpapierverkauf	4 934
	<u>6 094</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Erträge aus Wertpapieren und Bankzinsen	4 354
	<u>4 354</u>

ERGEBNIS

	SFr.
Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen für das Rechnungsjahr 1989	1 740
	<u>1 740</u>

ERRICHTUNG

1890 auf Anregung des IKRK zum Gedächtnis an Kaiserin Augusta, Gattin Wilhelms I., die sich sehr für die Kriegsverwundeten eingesetzt hatte.

ZWECKBESTIMMUNG

Hat im Laufe der Jahre mehrere Änderungen erfahren. Im September 1969 wurde dann auf der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz in Istanbul beschlossen, die

Einkünfte aus dem Augusta-Fonds bis auf weiteres dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zuzuweisen.

Dieser Beschluss wurde auf der XXII. Konferenz 1973 in Teheran bestätigt.

LEITENDES ORGAN

Aufgrund des vorgenannten Beschlusses im allgemeinen identisch mit demjenigen des Fonds der Florence-Nightingale-Medaille.

FONDS DER FLORENCE-NIGHTINGALE-MEDAILLE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere		Kapital	25 000
(Börsenwert: SFr. 83 805)	92 159	Reserve:	
Medaillenvorrat	5 867	Saldovortrag des Vorjahres	84 275
Banken	3 392	Ausgabenüberschuss gegenüber den	
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 431	Einnahmen im Rechnungsjahr 1989	(9 613) 74 662
		IKRK, Kontokorrent	3 187
	<u>102 849</u>		<u>102 849</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Übergabe von Medaillen, Versand- und Druckkosten für Rundschreiben	9 733	Erträge aus Wertpapieren, Bankzinsen	4 600
Wertpapiererwerbs- und -verkaufsspesen, sonstige Spesen	388	Gewinn aus Wertpapiererwerb	300
Revisionshonorare	830		
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	62		
Verlust aus Wertpapierverkauf	3 500		
	<u>14 513</u>		<u>4 900</u>

ERGEBNIS	SFr.
Ausgabenüberschuss gegenüber den Einnahmen für das Rechnungsjahr 1989, dem Reservefonds zugewiesen	9 613

ERRICHTUNG

Nach dem Wunsch der VIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1907 in London und nach dem von der IX. Konferenz 1912 in Washington gefassten Beschluss wurde dieser Fonds aus Beiträgen der nationalen Rotkreuzgesellschaften errichtet.

Seine Statuten wurden auf der XVIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1952 in Toronto revidiert.

ZWECKBESTIMMUNG

Die Einkünfte des Fonds sind zur Verteilung einer zu Ehren von Florence Nightingale geprägten Medaille bestimmt. Mit der Medaille werden Krankenschwestern und freiwillige Helferinnen des Roten Kreuzes für aussergewöhnliche Hingabe und Aufopferung in Friedens-

oder Kriegszeiten ausgezeichnet.

Sie wird alle zwei Jahre auf Vorschlag der Nationalen Gesellschaften vom IKRK verliehen.

Gleichzeitig mit der Medaille wird ein Diplom auf Pergament ausgehändigt.

Es können jeweils nicht mehr als 36 Medaillen verteilt werden.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Ausschuss:

— drei Vertreter des IKRK

— ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften

CLARE R. BENEDICT-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

(mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN	US \$	PASSIVEN	US \$	US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 2 548 003)	2 303 616	Vermögen des Fonds		1 395 409
Anlagen	522 083	Rückstellungen für Wertpapier- schwankungen: — Saldovortrag des Vorjahres	965 448	
Forderungen	14 977	— Ergebnis der Börsengeschäfte	65 423	1 030 871
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	13 357			2 426 280
Banken	20 393			
	<u>2 874 426</u>	Reservefonds für künftige Zuweisungen		150 946
		Zuzuweisender Gewinn: — Saldovortrag des Rechnungsjahres 1988	140 053	
		— Ertragsüberschuss gegenüber den Ausbgaben des Rechnungsjahres 1989 ..	157 147	297 200
				<u>2 874 426</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	US \$	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	US \$
Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren	27 015	Einkommen aus Wertpapieren und Anlagen	146 513
Provisionen und Bankspesen	329	Bankzinsen	2 159
Aufbewahrungsgebühren	2 731	Nettогewinn aus An- und Verkauf von Wertpapieren	92 438
Revisionshonorare	2 346	Verschiedene Erträge	572
Zuweisung an die Rückstellungen für Wertpapierschwankungen	65 423	Nettowechselkursgewinn	13 309
	<u>97 844</u>		
			<u>254 991</u>

ERGEBNIS

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1989, der Erfolgsrechnung zuzuweisen	157 147
Zuzuweisender Gewinnsaldo der Erfolgsrechnung	
Übertragssaldo des Vorjahres	226 336
Vom Rat des Benedict-Fonds beschlossene Zuweisung der Erträge 1988	(86 283)
	<u>140 053</u>
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1989	157 147
Gewinnsaldo per 31. Dezember 1989, noch zuzuweisen	<u>297 200</u>

ERRICHTUNG

1. Februar 1968

ZWECKBESTIMMUNG

Nach Miss Benedict's Willen sind die Einkünfte des Fonds

für Hilfsaktionen zugunsten von Opfern bewaffneter
Konflikte zu verwenden.

LEITENDES ORGAN

Ein vom IKRK berufener dreiköpfiger Ausschuss

FRANZÖSISCHER FONDS «MAURICE DE MADRE»

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.	SFr.
Wertpapiere:		Kapital:		
(Börsenwert: SFr. 2 218 682)	2 349 430	Saldo vortrag aus dem Vorjahr	2 674 533	
Festgelder	385 000	Einnahmenüberschuss gegenüber den		
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende		Ausgaben per 31. Dezember 1989	46 729	
Verrechnungssteuer	28 461	Eigenmittel insgesamt		2 721 262
Banken	12 249	Zu leistende Beihilfe		45 975
	<u>2 775 140</u>	Internationales Komitee vom Roten		
		Kreuz, Kontokorrent		7 903
				<u>2 775 140</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Zuwendungen	91 601
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	3 568
Revisionshonorare	1 530
Andere Spesen	2 603
	<u>99 302</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Erträge aus Wertpapieren und	
Kontokorrent	145 506
Gewinn aus An- und Verkauf von Obligationen	525
	<u>146 031</u>

ERGEBNIS

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben per 31. Dezember 1989	46 729
---	--------

ERRICHTUNG

Beschluss des Komitees vom 19. Dezember 1974

Gleichermassen können die Angehörigen von Mitarbeitern, die unter solchen Umständen ihr Leben verloren haben, eine finanzielle Unterstützung erhalten.

ZWECKBESTIMMUNG

Ruhe- und Erholungskuren für ständig oder vorübergehend von den internationalen und nationalen Rotkreuzinstitutionen beschäftigtes Personal, insbesondere Delegierte, Krankenschwestern und Krankenpfleger, die durch ihre Arbeit, militärische Operationen oder Katastrophen Körperschäden davongetragen oder ihre Gesundheit eingebüßt haben.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- *zwei Vertreter der Familie*
- *ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondfamilien*
- *zwei Vertreter des IKRK*

OMAR-EL-MUKTAR-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

(mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN

Wertpapiere (Börsenwert:
US \$ 765 376)
Banken
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern

US \$

775 802	667
20 974	
797 443	

PASSIVEN

Kapital	US \$ 650 000
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf	147 443
	797 443

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

Gebühren für Ankauf und Verkauf
von Wertpapieren
Aufbewahrungsgebühren
Revisionshonorare Treuhandgesellschaft
Wechselkursverlust

3 248	610
1 429	
13 363	8 076

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

Erträge aus Wertpapieren und Anlagen	US \$ 46 475
Bankzinsen	1 154
Nettogewinn aus An- und Verkauf von Wertpapieren	30 308
	77 937

ERGEBNIS

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben,
nach Artikel 2 der Satzung dem IKRK zugewiesen ..

US \$	64 574

ERRICHTUNG

*Gemäss dem vom Komitee im Dezember 1980 bestätigten
Beschluss Nr. 5 des Exekutivrates vom 20. November 1980.*

*Jamahirija errichtet wurde, für die Finanzierung der
allgemeinen Schutz- und Hilfstätigkeit des IKRK.*

ZWECKBESTIMMUNG

*Verwendung des Ertrages eines in US \$ angelegten Fonds, der
aus einer oder mehreren Spenden der Libysch- Arabischen*

LEITENDES ORGAN

*Ein aus drei Mitgliedern bestehender Rat, der aus drei
Vertretern des IKRK gebildet wird.*

PAUL-REUTER-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.	SFr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 226 450)	250 000	Anfangskapital		200 000
Banken	5 461	Erfolgsrechnung:		
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	2 217	Saldovortrag aus dem Vorjahr	28 301	
		Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1989 ..	12 469	40 770
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent		
				16 908
	<u>257 678</u>			<u>257 678</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Revisionshonorare	580	Einkünfte aus Wertpapieren und Anlagen	11 936
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	262	Bankzinsen	1 521
Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren	<u>471</u>	Gewinn aus Obligationenankauf	325
	<u>1 313</u>		<u>13 782</u>

ERGEBNIS

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1989	12 469
	<u>12 469</u>

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 1 des Exekutivrates vom 6. Januar 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

Ausgehend von einem Anfangsfonds, der aufgrund der Spende von Prof. Paul Reuter in der Höhe von SFr. 200 000.— (die er in Form des Balzan-Preises erhalten hatte) errichtet wurde, und der durch Spenden und Vermächtnisse vergrössert werden kann,

— die Einkünfte dazu zu verwenden, die Kenntnis und Verbreitung des humanitären Völkerrechts zu fördern,

— und alle zwei Jahre einen zu diesem Zweck eingesetzten Preis zuzuerkennen, um damit ein Werk auszuzeichnen, zur Verwirklichung eines Projektes beizutragen oder eine Veröffentlichung zu ermöglichen.

LEITENDES ORGAN

— Ein Ausschuss, der sich aus einem vom Komitee ernannten Mitglied, das den Vorsitz führt, und zwei Mitarbeitern (-innen) des IKRK zusammensetzt, die von der Direktion bestimmt wurden,

— sowie zwei vom Ausschuss ausserhalb des IKRK gewählte Persönlichkeiten, die mit diesem zusammen die Jury des Paul-Reuter-Preises bilden.

SONDERFONDS FÜR BEHINDERTE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1989

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 2 196 156)	1 965 258	Anfangskapital	1 000 000
Anlagen	74 850	Erfolgsrechnung: Saldo vortrag aus dem Vorjahr	(14 304)
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	7 971	Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1989 ..	1 067 327
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	170 105	Total der Eigenmittel	2 053 023
Banken	48 009	bereits zugeteilte Mittel (Projekt Vietnam)	213 170
	<u>2 266 193</u>		<u>2 266 193</u>

ERFOLGSRECHNUNG 1989

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Gebühren für Ankauf/Verkauf von Wertpapieren und andere Bankspesen	8 878	Verschiedene Spenden	862
Aufbewahrungsgebühren	1 674	Erträge aus Wertpapieren	91 183
Honorare	1 730	Bankzinsen	884
Verlust aus Wertpapierverkauf	32 227	Gewinn aus Wertpapierverkauf	18 907
	<u>44 509</u>	Zuweisung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz aus Erfolgsrechnung 1988	1 000 000
			<u>1 111 836</u>

ERGEBNIS

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben des Rechnungsjahres	SFr.
	<u>1 067 327</u>

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 2 des Komitees vom 19./20. Oktober 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

- die Verwirklichung dauerhafter Projekte zugunsten von Behinderten zu ermöglichen, insbesondere die Errichtung von Zentren zur Herstellung von Prothesen und Orthesen sowie zur beruflichen Schulung und Rehabilitation,
- auf diese Weise zur Verwirklichung von Vorhaben beizutragen, und zwar nicht nur des IKRK und Nationaler Gesellschaften, sondern auch anderer Organisationen, solange diese nach den Kriterien des IKRK handeln.

LEITENDES ORGAN

Ein aus sechs Personen des IKRK bestehender Rat, und zwar:

- ein Mitglied des Komitees, das den Vorsitz führt,
- der Chefarzt,
- ein Vertreter des Departements für Finanzen und Verwaltung,
- der Verantwortliche des Programms für Behinderthilfe in der Medizinischen Abteilung,
- ein vom Direktor für operationelle Einsätze ernannter Vertreter.



ATAG Fiduciaire Générale SA

MEMBRE D'ERNST & YOUNG INTERNATIONAL

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1989
an die Versammlung des

INTERNATIONALEN KOMITEE VOM ROTEN KREUZ, Genf

Als Kontrollstelle Ihres Vereins haben wir die auf den 31. Dezember 1989 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen und reglementarischen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen darauf hin, dass in der Betriebsrechnung eine Kolonne aufgeführt ist, welche die vom IKRK während des Geschäftsjahrs erhaltenen Natural- und Dienstleistungen aufführt. Es handelt sich dabei um statistische Angaben, die ausserhalb der Buchhaltung geführt werden und die wir nicht geprüft haben.

Genf, 15. Juni 1990

ATAG Fiduciaire Générale SA

Mr. A. R. Ray